



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 17.03.2015

Niederschrift

21. Seniorenbeiratssitzung vom 18.02.2015

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Frau Karin Rogalla

Herr Günter Siegler

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

ferner anwesend

Frau Gläser

Frau Gabriele Sehnert

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

entschuldigt

Frau Brunhilde Czerny

entschuldigt

Frau Hella Müller

entschuldigt

Herr Reinhard Schreek

entschuldigt

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

entschuldigt

Diakonie Groß-Umstadt

Diakonie Groß-Umstadt Jörg Rast

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Tagesordnung:

21. Seniorenbeiratssitzung am 18.02.2015

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung des SBR vom 28.01.2015
3. Haupt-TOP
Berichte und Fragen zur aktuellen Lage im Haus Weinbergblick
4. Vertretung des Seniorenbeirates im (städtischen) Frauenbeirat
5. Anliegen, Berichte
 - a) Gäste
 - b) des Kreissenorenbeauftragten G. Christ
 - c) aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)
 - d) der Beiräte
 - e) des Vorsitzenden
6. Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes

Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 21. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht. Die Sitzung findet heute im Clubraum des Hauses „Weinbergblick“ des „Gersprenz“-Pflegeheimes Groß-Umstadt statt. Er begrüßt dazu von der Heimleitung Frau Sehnert und Frau Carobolante sowie vom Einrichtungsbeirat Frau Gläßer.

Die Tagesordnung wird auf Wunsch des Vorsitzenden um den Punkt 4 –siehe oben- erweitert.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung des SBR vom 28.01.2015

Zum Protokoll der 20. Seniorenbeiratssitzung vom 28.1.2015 gibt es folgende Änderungen:

Herr Christ, der heute an der Sitzung nicht teilnehmen kann, trägt schriftlich vor, dass er in der letzten Sitzung bekannt gegeben hat, dass sich die Kreis-Seniorenbeauftragten am 30.1.2015 treffen würden und er danach Neues aus dem Landkreis berichtet. (Anmerkung Schriftführer hierzu: Die Äußerung von Herrn Christ ist im Protokoll vom 28.1.2015 vermerkt, siehe Seite 5, TOP 4.2)

Günter Siegler bezieht sich auf den neuen Flyer des Seniorenbeirates. Hier müsse das Datum der Erstellung des Flyers (Stand) und der Hinweis „Änderungen vorbehalten“ vermerkt werden.

In der Anlage zum Protokoll –Bericht des Vorsitzenden Dahrendorf- müsse bezüglich des Flyers zur Grundsicherung und des Flyers zum Schwerbehindertengesetz (S. 2, oben) ebenfalls das Datum versehen sein und der Vermerk „Änderungen vorbehalten“.

Das Protokoll wird mit den vorgenannten Anmerkungen einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Haupt-TOP Berichte und Fragen zur aktuellen Lage im Haus Weinbergblick

Diese erfolgen durch Frau Sehnert und Frau Carobolante. Außerdem folgt ein Bericht von Frau Gläßer vom Heimbeirat.

Sie lobt die Behebung des Raum-Beschallungsproblems. Sie bittet zum Schluss ihrer Ausführungen um die Anbringung von Filzgleitern in den Räumen, insbesondere an den Stühlen, damit kein kratzendes Geräusch im Nachbarraum bzw. darunter liegenden Stockwerk entsteht.

Im Anschluss an die Berichte werden Fragen der Seniorenbeiratsmitglieder durch die Heimleitung (Frau Sehnert und Frau Carobolante) beantwortet. Hierbei werden auch haftungsrechtliche Probleme bei ehrenamtlichen Tätigen bzw. Tätigkeiten u.a. durch Herrn Siegler und Frau Rogalla, die sich auf die ehrenamtliche Betreuung von Heimbewohnern beziehen, angesprochen. Die konkrete Frage stellt sich hierbei: Wie sind diese ehrenamtlich tätigen Personen bei Schadensfällen bzw. Unfällen versichert, insbesondere, wenn sie ohne (offiziellen) Auftrag des Hauses handeln?

An die Verwaltung ergeht die Bitte, das Protokoll dieser Sitzung auch Frau Sehnert vorzulegen, damit die o.a. versicherungsrechtlichen Fragen von Herrn Keiber (Einrichtungsleitung)) geklärt werden können mit der Bitte um entsprechende Auskunft an den Seniorenbeirat.

Abschließend wird von Herrn Dahrendorf erneut das Parkplatz-Problem vor dem Pflegeheim (Realschulstraße) angesprochen.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber besteht Einvernehmen, dass die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen werden soll mit einem gemeinsamen Gespräch hierüber mit dem städtischen Ordnungsamt.

Zu TOP 4 Vertretung des Seniorenbeirates im (städtischen) Frauenbeirat

Die Angelegenheit wird vertagt, da nicht alle weiblichen Mitglieder des Seniorenbeirates anwesend sind und der Punkt erst heute auf die Tagesordnung genommen wurde.

Zu TOP 5 Anliegen, Berichte

- a) Gäste**
- b) des Kreissenorenbeauftragten G. Christ**
- c) aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)**
- d) der Beiräte**
- e) des Vorsitzenden**

5.1 Gäste
-siehe Ausführungen bei TOP 3!

5.2 Bericht des Kreissenorenbeauftragten G. Christ
Herr Christ, der heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat einen schriftlichen Bericht vorgelegt, der in der Anlage zum Protokoll beigelegt ist.

5.3 Berichte aus der Verwaltung (Magistrat / Seniorenbeauftragte)

Erster Stadtrat Kerkau berichtet über bzw. gibt folgende Mitteilungen:

der Austausch des Pflasters in Kleestadt, Kreuzung Friedrich-Ebert Straße/Spitzengasse (Sachstand zur Anregung bzw. zum Hinweis SB-Mitglied Kilberth).

Abschließend bittet er, auf die Tagesordnung der nächsten Seniorenbeiratssitzung die Senioren-Fastnachtsveranstaltung in Semd zu nehmen, hier: Vortrag des SB-Vorsitzenden Dahrendorf.

Bericht der städtischen Seniorenbeauftragten entfällt, da Frau Achtmann nicht anwesend ist;

5.4 Berichte der Beiräte

Es werden folgende Berichte vorgetragen:

Herr Oberle (Dorndiel), Frau Parr (Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt), Frau Rogalla (OB Heubach), Herr Kilberth (Kleestadt) sowie Reinhard Daum (Ortsbeirat Semd).

Es wird noch mitgeteilt, dass bei einer kürzlich auf dem Waldfriedhof stattgefundenen Beerdigung die Lautsprecheranlage außerhalb der Trauerhalle nicht funktioniert hat.

Erster Stadtrat Kerkau teilt dazu mit, dass bei einer städtischen Begehung der Friedhöfe die Anlage auf dem Waldfriedhof funktioniert habe; er stelle das Protokoll dieser Begehung zur Verfügung.

5.5) Bericht des Vorsitzenden

Vorsitzender Dahrendorf legt hierzu einen schriftlichen Bericht vor.
-siehe Anlage zum Protokoll!-

Zu TOP 6 Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes

Günter Siegler berichtet von einem Vorfall, den er neulich am neuen Standort des Postamtes in der Habitzheimer Straße beobachtet habe. Dort sei zu wenig Platz für Fußgänger, die auf dem Bürgersteig vorbei gehen wollen, wenn zum gleichen Zeitpunkt ein Postkunde am Geldautomat, der am Gebäude der Poststelle angebracht sei, stehe. Ein Passant habe auf die Straße ausweichen müssen und wäre fast von einem vorbeifahrenden Pkw erfasst worden.

Diese Situation könne unmöglich so bleiben; er sei der Auffassung, dass der Geldautomat aufgrund der genannten Gefahrensituation, die sich ständig wiederholen könne, entfernt werden müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Dahrendorf um 17.15 Uhr die Sitzung des Seniorenbeirates.

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum
Schriftführer